

# BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE



FOTOS: © BayernSPD-Landtagsfraktion

## IMPULS

**Dr. Simone Strohmayr und Ruth Müller,** frauenpolitische Sprecherinnen der BayernSPD-Landtagsfraktion

### FRAUEN UND KINDER BESSER SCHÜTZEN!

Am 25.11., dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, konnte man öfter als sonst in den Medien Grundsätzliches über Gewalt an Frauen lesen. Die Wirkung der wohlmeinenden Artikel, TV- und Radiobeiträge verpufft allerdings schnell wieder: Jeden dritten Tag wird in Deutschland eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner ermordet – ein Femizid, der in den Medien immer noch gerne verharmlosend als „Beziehungstat“ oder Familiendrama“ bezeichnet wird.

Dass unter diesen Bedingungen die Frauenhäuser und Frauennotrufe gerade in Bayern so chronisch unterfinanziert sind, macht uns zornig. In Bayern wird jede zweite hilfesuchende Frau abgewiesen. Seit nahezu fünf Jahren liegt ein Gutachten im Auftrag des Sozialministeriums vor, das 35 Prozent zu wenig Frauenhausplätze festgestellt hat. Auf eine Verbesserung warten wir aber noch immer. Wichtig wären ein Rechtsanspruch auf Beratung und Schutz vor Gewalt, eine Verbesserung der Finanzierung und endlich mehr Frauenhausplätze flächendeckend in ganz Bayern.

Konkret geht es auch um eine klare Aufgabenzuweisung auf Kommunal- und Landesebene. Hier sind alle unsere kommunalen MandatsträgerInnen gefordert, den Druck auf die Staatsregierung zu erhöhen. Denn Gewalt gegen Frauen ist keine Randerscheinung der Gesellschaft: Eine Million Frauen in Bayern werden im Laufe ihres Lebens einmal Opfer sexueller Gewalt. 140.000 Frauen sind pro Jahr von sexueller oder körperlicher Gewalt betroffen, 90.000 werden schwer misshandelt.

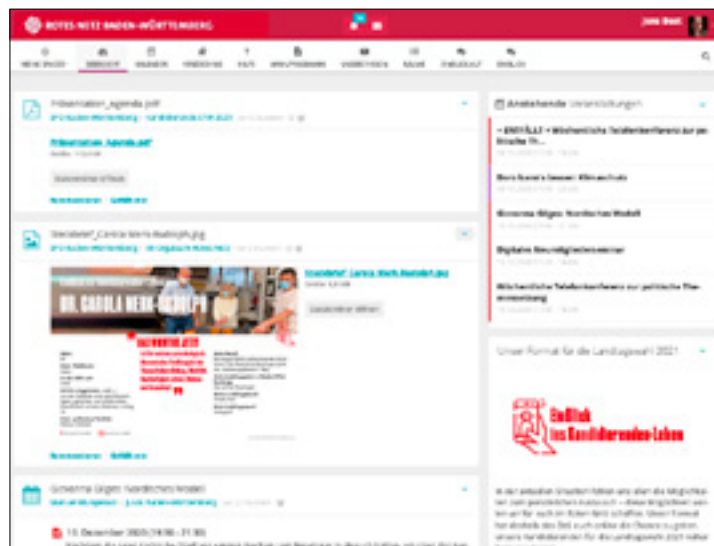
Die Städte, Gemeinden und Landkreise werden hier genauso im Stich gelassen wie die Wohlfahrtsverbände und Kirchen, in deren Trägerschaft sich Frauenhäuser befinden. Nur wenn alle diese Ebenen zusammen stehen und den Druck gemeinsam erhöhen, können wir etwas ausrichten. Daher geht dieser Appell an alle unsere MandatsträgerInnen im Land. Resolutionen in Kreistagen und Stadtparlamenten, ein offenes Ohr für die Anliegen der Betroffenen, öffentlichkeitswirksame Aktionen vor Ort: Man und Mann kann so vieles tun, um hier zu helfen!

Besonders problematisch ist die Situation in Frauenhäusern während der Corona-Pandemie. Wenn ein Corona-Fall auftritt, muss man vor Ort schnell reagieren können und Ausweichplätze – etwa in Hotels – bereitstellen. Das alles kostet aber Geld. Geld, das die Frauenhäuser jetzt schon nicht haben.

Bedrohte Frauen und Kinder brauchen eine sichere Unterbringung. Sie brauchen verlässlichen Schutz und Sicherheit. Dafür muss unsere Gesellschaft sorgen. Nicht nur am 25. November. ■

[bayernspd-landtag.de](http://bayernspd-landtag.de)

## DAS ROTE NETZ BAYERN DIE NEUE SOZIALE MITGLIEDER-PLATTFORM



In personalisierten Räumen haben die Mitglieder alle Aktionen und Termine auf einem Blick. Besser kann man mit seiner Partei nicht vernetzt sein!

Mitte Dezember starten wir in der BayernSPD mit einer neuen Mitglieder-Plattform, auf die schon viele Mitglieder in der SPD gewartet haben: Das **Rote Netz Bayern**. Das Rote Netz wird die Zusammenarbeit innerhalb der Partei enorm erleichtern. Es muss zukünftig nicht mehr zwischen Google-Kalender, Doodle, Slack und Dropbox hin und her gesprungen werden. Alle Funktionen, die wir für die moderne Parteiarbeit brauchen, sind an einem Ort vereint.

### Mitmachen wird erleichtert

Ob Hauptamtliche oder Ehrenamtliche, ob Mitglieder, die sich regelmäßig in den Strukturen einbringen oder Mitglieder, die sich gezielt thematisch beteiligen – das Rote Netz ist ein Intranet, ein digitaler Schreibtisch für die politische Arbeit (und das Vergnügen).

Die Einführung des Roten Netzes ist uns ein ganz zentrales Anliegen und genau die Beteiligungsplattform, die die BayernSPD braucht, um als Partei digitaler zu werden. Gerade jetzt, wo ein Bundestagswahlkampf unter Corona-Bedingungen zu organisieren ist, bietet das Rote Netz die besten Möglichkeiten, sich als Partei zu vernetzen und zu organisieren.

Die konkrete Arbeit findet in einzelnen Räumen im Roten Netz statt. Eine Übersichtseite gibt jedem Mitglied einen Überblick, was in den eigenen Räumen läuft.

Das Ziel ist es, das Wissen in der Partei allen zugänglich zu machen und gute politische Arbeit für alle zu ermöglichen.

Natürlich funktioniert das Rote Netz auch auf dem Handy. Egal ob Ortsverein, Arbeitsgemeinschaft oder Projektgruppe: Kommunikation, das Lesen von Protokollen, Dokumenten und Anträgen, der schnelle Blick während des Wahlkampfes auf den Kalender oder die gemeinsame Aufgabenliste sowie das Teilnehmen an Umfragen oder Videokonferenzen – alles geht sowohl von unterwegs als auch am heimischen Computer. Zum Einloggen benötigen die SPD-Mitglieder nur einen Account auf [spd.de](http://spd.de).

Ab Dezember 2020 startet das Rote Netz mit ausgewählten Gliederungen und Arbeitsgemeinschaften. Es werden Einführungskurse angeboten, an denen Hauptamtliche und Ehrenamtliche teilnehmen können. Ab Januar 2021 steht das Rote Netz allen zur Verfügung und wird mit den bestehenden Strukturen und Prozessen der Partei verbunden. Unter [rotesnetz.bayernspd.de](http://rotesnetz.bayernspd.de) könnt ihr euch ein Profil einrichten und mit anderen Mitgliedern vernetzen.

Auf [kampa-bayern.spd.de](http://kampa-bayern.spd.de) findet ihr weitere Informationen zu Schulungsterminen und eine Handreichung. Falls es Rückfragen gibt, meldet euch direkt unter [kampagne.bayern@spd.de](mailto:kampagne.bayern@spd.de).



FOTO: DBF/STELLA VON SALDERN

### BERND RÜTZEL, MDB STELLV. SPRECHER DER BAYERISCHEN SPD-BUNDESTAGSABGEORDNETEN

**Die SPD, mit Dir an der Spitze, hat nach langem Ringen neue Regeln für die Fleischindustrie durchgesetzt. Was verbessert sich künftig?**

Wir verändern das ganze Geschäftsmodell der Fleischindustrie: Die Subunternehmen müssen aus den Betrieben raus. Die Beschäftigten, die dort schlachten und Fleisch zerlegen, müssen künftig direkt dort angestellt sein. So kann die Verantwortung nicht länger verwischt werden. Außerdem werden auch das Arbeitsschutzrecht sowie Hygiene- und Tierschutzvorschriften deutlich strenger kontrolliert. Auch in den Bereichen, für die die Länder zuständig sind. Bei der Unterbringung der Beschäftigten werden Mindeststandards sichergestellt.

**Die Zustände sind ja schon länger bekannt. Wieso kommen die neuen Regelungen erst jetzt zustande?**

Oft lese ich, die Pandemie habe wie unter einem Brennglas die schlimmen Zustände in der Fleischindustrie offengelegt. Doch die SPD ist hier in den letzten Jahren mehrfach eingeschritten. So haben wir 2014 die Erstreckung von Mindestlöhnen in der Fleischbranche und 2017 die Nachunternehmerhaftung für Sozialversicherungsbeiträge beschlossen. Die SPD wollte immer mehr, allerdings hat sich die CDU/CSU gesperrt. Das war auch diesmal wieder so. Wir blieben jedoch hartnäckig. Ich hätte nie einem Kompromiss zugestimmt, der nicht das Problem an der Wurzel packt.

**Heißt das für die Verbraucher, dass Fleisch- und Wurstwaren nun teurer werden und der Metzger um die Ecke schließen muss?**

Für mich ist klar, dass Fleisch kein Luxusgut werden darf – es darf aber auch keine Ramschware bleiben. Unser Gesetz betrifft den Metzger um die Ecke gar nicht. Handwerksbetriebe sind explizit von den strengeren Vorschriften ausgenommen. Denn sie waren in der Vergangenheit nie das Problem. Was wir mit diesem Gesetz beenden, sind die elendigen Zustände in der Fleischindustrie – und das ist höchste Zeit. ■

[bernd-ruetzel.de | spd-landesgruppe-bayern.de](mailto:bernd-ruetzel.de|spd-landesgruppe-bayern.de)

## LEHRGANG DES BAYERNSPD CAMPUS 2021 »DER MODERNE ORTSVEREIN«

BayernSPD  
Campus

Ihr wollt, dass eure Ortsvereinsarbeit mehr Früchte trägt? Ihr möchtet von der Öffentlichkeit stärker wahrgenommen, schlagkräftiger und effektiver in Eurer politischen Arbeit werden? Ihr wollt eure Zeit besser und zielgerichteter nutzen?

Dann meldet euch beim **BayernSPD Campus** zum Lehrgang »Der moderne Ortsverein« an und lasst euch von erfahrenen Trainer\*innen zeigen, wie sich eure Leidenschaft und euer Wille zum Gestalten mit neuen Ideen verbinden lässt, um vor Ort politisch erfolgreich zu sein!

Wir bieten euch in Kooperation mit der **Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik in Bayern e.V. – SGK Bayern** – ein maßgeschneidertes Schulungsprogramm, das alle Bausteine umfasst, um sich als Ortsverein organisatorisch, kommunikativ und kommunalpolitisch optimal aufzustellen. Der Lehrgang besteht aus fünf Modulen und ist bewusst flexibel gehalten, so dass Ihr euch euer passgenaues Schulungsprogramm individuell zusammenstellen könnt.

Infoabende:  
7. + 18. 01. / 10. 02. 21  
20:00-21:00 Uhr

### GRUNDLAGENMODUL Essentials der OV-Vorstandsarbeit I und II

#### MODUL A INTEGRATIV, PROJEKTORIENTIERT, SCHLAGKRÄFTIG: SO GEHT ORTSVEREINSARBEIT HEUTE

Gemeinsam zum Erfolg:  
Arbeitsweise und Teamstruktur im Vorstand

Das rechtliche 1 x 1: Satzung und Wahlordnung

Von der Geschäftsstelle über den Oberanger bis zum Willy-Brandt-Haus: Unterstützung und Ansprechpartner\*innen für Ortsvereine

Neue Kräfte braucht das Land:  
Neumitglieder gewinnen, einbinden und aktivieren

Die Magie der Veränderung: Den Weg zum modernen Ortsverein erfolgreich beschreiten

#### MODUL C POLITIK VOR ORT AKTIV GESTALTEN (IN KOOPERATION MIT DER SGK BAYERN)

Erfolg ist planbar:  
Von der strategischen Aufstellung zum inhaltlichen Gestalten

Wir ziehen an einem Strang: Zusammenarbeit von Fraktion und Partei vor Ort

Fernlicht 2026: Unsere kommunalpolitischen Kernthemen

#### MODUL B POLITISCHE KOMMUNIKATION, DIE ANKOMMT

So geht Pressearbeit

So geht #socialmedia

Mit Veranstaltungen überzeugen

Mit Straßenwahlkampf überzeugen

#### MODUL D DIGITALE TOOLS DER PARTEIARBEIT

WebEx und EasyMailer

Web-O-Mat

Kampa, Gestaltungsportal und digitales Antragstool

Webkasse und Kassierer\*innen-Schulung

Mit einfachen Tools mehr erreichen:  
Digitale Zusammenarbeit im Vorstand

**Zielgruppe:** Der Lehrgang richtet sich an die 1.465 Ortsvereine der BayernSPD, vertreten durch ihre Vorstände und engagierten Mitglieder. Ihr meldet euch gemeinsam als Ortsverein zum Lehrgang an. Wer von euch die einzelnen Kurse besucht, entscheidet Ihr selbst.

**Dauer und Zeitaufwand:** Der Lehrgang startet Anfang 2021 mit dem Grundlagenmodul und läuft über mehrere Monate, auf die sich die übrigen Kurse in loser Folge verteilen. Coronabedingt finden alle Kurse auf absehbare Zeit als Online-Seminare statt. Wie schnell Ihr die Kurse und damit den Lehrgang absolviert, ist eure Entscheidung – ebenso, ob Ihr alle oder nur eine ausgewählte Anzahl an Kursen besucht.

**Prämien:** Der Landesverband wünscht sich starke und erfolgreiche Ortsvereine. Deshalb honorieren wir den erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs mit attraktiven Prämien – von Moderationskarten über individualisier-

bare Roll-Ups bis hin zu einem Porträt eures Ortsvereins im Vorwärts.

**Anmeldung und weitere Informationen:** Wir haben euer Interesse geweckt und Ihr möchtet euch für den Lehrgang anmelden oder habt noch Fragen?

Dann laden wir euch herzlich zu unseren **Info-Abenden** ein. Sie finden am **7. und 18. Januar** und am **10. Februar** von **20:00 bis 21:00 Uhr** als Online-Meeting statt.

Anmeldung zu den Info-Abenden unter [ov-lehrgang@bayernspd.de](mailto:ov-lehrgang@bayernspd.de).

#### IMPRESSUM BAYERN VORWÄRTS

**CvD:** Marco Schneider  
**Redaktion:** Franziska Baumann, Anna Huber, Steven Kalus, Helga Kindler, Özge Jacobsen, Marco Schneider, Arne Schröder  
**V.i.S.d.P.:** Anna Huber  
**Grafik:** Sara Hoffmann-Cumani, Brigitte Voit  
**Anschrift:** Oberanger 38 | 80331 München, Tel. 089 231711-0  
[vorwaerts@bayernspd.de](mailto:vorwaerts@bayernspd.de)

# »ORTSVEREINE SOLLEN WIEDER IMPULSGEBER WERDEN!«

INTERVIEW MIT BAYERNSPD-GENERALSEKRETÄR ULI GRÖTSCH, MDB

**Die Gründung einer eigenen Partei-  
schule für die BayernSPD ist eine  
Deiner wichtigsten Initiativen als  
Generalsekretär. Warum ist Dir  
dieses Thema so wichtig?**

Die politische Stärke unserer Partei erwächst aus ihren Mitgliedern. Je besser sie das politische Handwerkszeug beherrschen, desto stärker sind wir insgesamt. Politik und Kommunikation haben sich in den letzten Jahren allerdings rasant gewandelt und wir haben mit diesen Entwicklungen nur unzureichend Schritt gehalten. Wenn wir wieder schlagkräftig werden wollen, dann müssen wir diesem Wandel Rechnung tragen – und zwar auf allen Ebenen. Die hierzu notwendigen Kenntnisse vermitteln wir im BayernSPD Campus. Zudem hoffe ich, dass wir durch das gemeinsame Lernen unsere Vernetzung untereinander verbessern und unsere Einigkeit als Partei stärken.

**Was versprichst Du Dir vom  
neuen OV-Lehrgang?**

Die Ortsvereine sind das Herzstück unserer Partei. Ihre Lage ist aber vielerorts dramatisch, insbesondere im ländlichen Raum, wo wir stellenweise kaum noch präsent sind. Ich möchte, dass unsere Ortsvereine wieder bayernweit zum Impulsgeber für unsere inhaltliche Arbeit werden, ihre Kampagnenfähigkeit stärken und dafür sorgen, dass sie für Neumitglieder attraktiver werden. Mit dem Lehrgang unterstützen wir die Ortsvereine dabei, sich für eine zeitgemäße politische Arbeit aufzustellen. Er ist bewusst flexibel gehalten, um den individuellen Schulungsbedürfnissen der Ortsvereine Rechnung zu tragen. Und wir werden ihn jedes Jahr anbieten, um die notwendige Nachhaltigkeit zu gewährleisten.



FOTOS: SUSIE KNOLL

**Welche Pläne hast Du mit dem  
Campus für die Zukunft?**

Ich möchte, dass wir unser Angebot – gerade auch mit Blick auf die Landtagswahl 2023 sowie die Kommunalwahlen – in drei Bereichen weiterentwickeln: Erstens müssen wir uns verstärkt um die Entwicklung unseres Nachwuchses kümmern – und zwar insbesondere auf kommunaler Ebene. Aktuell führen wir Gespräche mit der Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK), um ein Mentoring- und Nachwuchsförderprogramm aufzusetzen. Zweitens möchte ich, dass wir gemeinsam mit der AsF besondere Schulungsangebote für Frauen anbieten, u.a. um sie gezielt auf Kandidaturen für Ämter und Mandate vorzubereiten. Und drittens werden wir „Best-Practice-Foren“ einrichten, in denen unsere Ortsvereine erfolgreiche Konzepte und Methoden miteinander teilen und gemeinsam weiterentwickeln können.

# DAS BAYERNVORWÄRTS-KALEIDOSKOP

## Nagler folgt auf Zintl

**Eva Nagler** ist die neue Leiterin der Friedrich-Ebert-Stiftung in Regensburg. Sie löst den langjährigen Leiter **Harald Zintl** ab, welcher nach über 40 Jahren in den Ruhestand geht. Die Politikwissenschaftlerin war zuvor bei der Friedrich-Ebert-Stiftung in Thüringen tätig. Harald Zintl hat die Bildungsarbeit in Ostbayern Anfang der 80er Jahre auf- und ausgebaut. Seit 2006 gibt es die Kommunalakademie Bayern in Regensburg. Insgesamt blickt Harald Zintl auf 4.000 Veranstaltungen mit ca. 100.000 Teilnehmenden in ganz Bayern zurück. Die Übergabe der Leitungsposition erfolgte coronabedingt online. Mit dabei war auch **Natascha Kohnen**, die den Einsatz Zintls für die Soziale Demokratie würdigte.



Stabübergabe in herausfordernden Zeiten: Eva Nagler folgt auf Harald Zintl.

## Sitzungsgelder als Corona-Hilfe

Ein tolles Zeichen in Corona-Zeiten: Die SPD-Marktgemeinderät\*innen aus Thüngen (Unterfranken) haben zusammen mit SPD-Bürgermeister **Lorenz Strifsky** dem örtlichen Sportverein FC 1920 Thüngen finanziell unter die Arme gegriffen. Coronabedingt musste das traditionelle Kirchweihfest ausfallen, was für ein großes Finanzloch beim Verein sorgte. Sie spendeten alle ihre Sitzungsgelder vom Mai 2020 bis Dezember 2020. Eine starke Geste!

Über 2.000 Euro an unbürokratischer Corona-Soforthilfe spendeten die Gemeinderäte der Thünger SPD an den Sportverein.



FOTO: SPD THÜNGEN

## Freistaat 21: SPD will Bürgerdemokratie stärken

Die SPD-Fraktion legte im Rahmen ihrer Winterklausur ein umfangreiches Antragspaket vor: Politische Bildung offensiv ausbauen, Ehrenamt stärken, Erhöhung der Ehrenamtszuschale und des Übungsleiterfreibetrags, Freiwilligendienste in Bayern attraktiver machen, Kampf gegen Rechtsextremismus verstärken und ein Netzwerk bayerischer Erinnerungsorte der Demokratie schaffen. Kern ihrer Forderungen mit dem Titel „Freistaat 21 – Bürgerdemokratie in Bayern stärken“ ist die Stärkung und der Ausbau demokratischer Strukturen unter dem Leitbild eines modernen Bürgerstaates. Mehr hierzu auf der Homepage der Fraktion: [bayernspd-landtag.de](http://bayernspd-landtag.de)



FOTO: SKUHB.COM

**Alexandra Hiersemann, Leiterin des Arbeitsforums „Demokratie, Staat, Kommune“:** „Die Demokratie in Bayern ist auf selbstbewusste und engagierte Demokrat\*innen angewiesen!“

## #BayernNimmtAuf

Schon vor dem Brand im Hauptlager Moria waren die menschenunwürdigen Zustände auf Lesbos bekannt. Umso beschämender ist es, dass Europa blockiert anstatt zu helfen. Doch damit soll Schluss sein: Bereits 16 bayerische Kommunen haben erklärt, Menschen aus Lesbos und anderen griechischen Inseln aufnehmen zu wollen. Auch die BayernSPD hat sich dem Bündnis #BayernNimmtAuf angeschlossen und fordert ein bayerisches Landesaufnahmeprogramm.



Jede\*r kann die Petition des Bündnisses unterzeichnen: [openpetition.de/petition/online/menschlichkeit-jetzt-schutz-fuer-gefluechtete-aus-den-griechischen-lagern-bayernnimmtauf](https://openpetition.de/petition/online/menschlichkeit-jetzt-schutz-fuer-gefluechtete-aus-den-griechischen-lagern-bayernnimmtauf)

## NEUES AUS DER ABTEILUNG KAMPAGNE

Wer noch keinen Zugang zum Kampagnenbereich auf [kampa-bayern.spd.de](http://kampa-bayern.spd.de) hat, sollte ihn sich schleunigst holen. Die Anmeldung geht einfach und schnell – und die Unterstützung, die man sich dort für die örtlichen Kampagnen holen kann, ist groß. Gerade zum Start in den Bundestagswahlkampf findet Ihr hier immer wieder aktuelles Material. Auch für das Gestaltungsportal kann man sich unter [login.spd.de](http://login.spd.de) anmelden!

## NEUE VORLAGEN IM GESTALTUNGSPORTAL

Neu ist der Share-Pic-Generator für Facebook und Instagram, mit dem man sich schnell sein eigenes Share-Pic erstellen kann. Ausprobieren! Auch gibt es hier verschiedene Gruß- und Glückwunschkarten (nicht nur für Weihnachten), die man individualisieren kann. Ebenso Kurznachrichtenkarten in DinLang und A1-Veranstaltungsplakate. Alle Vorlagen gibt es im Gestaltungsportal unter [kampa-bayern.spd.de](http://kampa-bayern.spd.de). Bei Fragen [grafik.bayern@spd.de](mailto:grafik.bayern@spd.de) anschreiben.

## #BTW21: FIT FÜR DEN WAHLKAMPF!

Der BayernSPD-Campus unterstützt mit einem speziellen Schulungsprogramm alle Kandidierenden und Wahlkampfteams im Bundestagswahlkampf. Unter dem Stichwort „Wahlkampf in Corona-Zeiten“ bieten wir euch 15 unterschiedliche Online-Seminare aus den Bereichen „Wahlkampforganisation und -strategie“, „Online-Wahlkampf“ sowie „Unsere Wahlkampfthemen“ an. Höhepunkt des Programms wird unser gemeinsames Bootcamp im April sein. Dort gibt es dann Kommunikations- und Persönlichkeitstrainings für die Kandidat\*innen und die örtlichen Wahlkampfleiter\*innen erarbeiten sich gemeinsam die konkreten Schritte der Kampagnen vor Ort. Meldet Euch an unter [kampagne.bayern@spd.de](mailto:kampagne.bayern@spd.de). Auf [kampa-bayern.spd.de](http://kampa-bayern.spd.de) gibt es ausführliche Informationen.

## PODCAST „O-TON“

Neuestes Projekt im Oberanger: Die BayernSPD startet mit ihrem Podcast „O-Ton“. In der ersten Folge stellt sich zunächst einmal das Team (**Özge** und **Milos**) rund um den neuen Podcast vor. Doch dann wird es auch schon gleich weitergehen mit monatlichen Folgen, in denen Menschen mit wertvollem Engagement, besonderen Berufen oder beeindruckenden Geschichten vorgestellt werden. Welche Rolle Generalsekretär **Uli Grötsch** in der ersten Folge spielt und welche Fragen ihm gestellt wurden, könnt ihr in „Ouzo: Die Pilotfolge“ erfahren. Ouzo? Wer bis zum Ende durchhält, wird auch das erfahren. Den „O-Ton“ gibt es natürlich kostenfrei und ohne Anmeldung auf Spotify.

## AUS DER PARTEI

### DIE BAYERNSPD TRAUERT

... um **Ernst Dill**, der am 1.12. im Alter von 74 Jahren verstorben ist. Ernst gehörte dem Bezirksausschuss 6 Sendling über 30 Jahre lang an. Die meiste Zeit war er davon Fraktionsvorsitzer der SPD sowie Stellv. Bezirksausschussvorsitzender. Als Kämpfer gegen Gentrifizierung und für die Rechte der MieterInnen erwarb er sich 24 Jahre lang als Vorsitzender des Ausschusses für Planen-Bauen-Wohnen große Verdienste. Ernst ist einer der Wegbereiter der Fachstelle für Demokratie der Landeshauptstadt München. Der Kampf gegen Rechts begann für ihn vor Ort in den Stadtbezirken. Ruhe in Frieden.

... zusammen mit der SPD Schweinfurt um zwei herausragende Kommunalpolitiker: Bereits Ende September verstarb 74-jährig **Karl-Heinz Kauczok**, ehemaliger dritter Bürgermeister der Stadt (2004–2010). Über 30 Jahre, davon 22 als Vorstandsvorsitzender, prägte er neben seiner Stadtratstätigkeit den Stadtverband Sport und engagierte sich für die über 70 Vereine in Schweinfurt wie kein anderer.

Am 1.12. verstarb nach langer Krankheit der ehemalige Schweinfurter SPD-Oberbürgermeister (1974–1992) **Kurt Petzold** im Alter von 84 Jahren. In seiner Amtszeit kümmerte sich Kurt intensiv um die Sanierung der Altstadt und die Schaffung der Fußgängerzone, auch der Bau des städtischen Leopoldina-Krankenhauses und des Gemeinschaftskraftwerkes GKS waren sein Werk. Von 1982 bis 1994 gehörte Petzold außerdem dem Bezirkstag Unterfranken an, ab 1990 leitete er dort die SPD-Fraktion. 2010 verlieh ihm die Stadt Schweinfurt das Ehrenbürgerrecht. Die SPD zeichnete ihn 2015 mit der Willy-Brandt-Medaille aus. Wir werden beiden ein ehrendes Andenken bewahren.